

2,819 Millionen Euro für Barbara-Böhm-Gemeinschaftsschule

RAVENSBURG (sz) - Die Erweiterung und Generalsanierung der Barbara-Böhm-Gemeinschaftsschule in Ravensburg wird mit 2 819 000 Euro aus dem Schulbauförderprogramm des Landes Baden-Württemberg gefördert. Wie die Landtagsabgeordneten von CDU, Raimund Haser und August Schuler, und von den Grünen, Petra Krebs und Manne Lucha, anlässlich der am Dienstag veröffentlichten Förderungen von Schulbaumaßnahmen in Stuttgart bekanntgaben, erhalten öffentliche Schulen aus dem Landkreis Ravensburg nun für die Umsetzung von Schulbaumaßnahmen über 7,2 Millionen Euro „Schulbauten und ihre Ausstattung bilden den Rahmen für eine gute Bildung.“ Damit leiste das Land einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung der Schulen als Lern- und Lebensraum, heißt es in der gemeinsamen Pressemitteilung, und weiter: „Es ist wichtig, dass wir in Zeiten von Rekordsteuereinnahmen auch den aufgelaufenen Investitionsstau an unseren Schulen beheben. Denn eine erfolgreiche schulische Ausbildung unserer Kinder und Jugendlichen braucht gute Rahmenbedingungen.“

Unbekannter bricht in Büroräume ein

RAVENSBURG (sz) - Wie die Polizei berichtet, ist vermutlich über ein Oberlichtfenster ein Unbekannter in der Nacht zum Montag in ein Firmengebäude in der Gartenstraße eingestiegen und hat dort mehrere Büroräume durchsucht. Ihm fiel dabei eine Geldkassette mit etwa 50 Euro Bargeld in die Hände. Personen, die in der fraglichen Nacht zwischen 17.30 und 6.15 Uhr Verdächtigen in der Gartenstraße beobachtet haben oder sonst sachdienliche Hinweise geben können, werden gebeten, sich beim Polizeirevier Ravensburg, Telefon 0751 / 8033333, zu melden.

Land investiert in Ravensburger Polizeirevier

Neue Zellen und bessere Arbeitsbedingungen in der Seestraße – Umzug erst in acht bis zehn Jahren

Von Frank Hautumm

RAVENSBURG - Das neue Polizeipräsidium Ravensburg wird schon in gut einem Jahr seine Arbeit aufnehmen. Die Zentrale in Konstanz - Folge der Reform im Jahr 2014 - ist dann für Oberschwaben Geschichte. Weil zum 1. Januar 2020 in der Gartenstraße 97 aber bei Weitem nicht der komplette Neubau fertig sein wird, braucht es Interimslösungen. Eine davon: Das Land nimmt für die seit Jahren geforderte Renovierung des Polizeireviers in der Seestraße doch noch Geld in die Hand: Für 1,2 Millionen Euro wird das „marodeste Dienstgebäude“ Baden-Württembergs saniert.

Auf den ersten Blick scheint es ein Widerspruch, dass die Sanierung nach einer schier unendlichen Hängepartie ausgerechnet jetzt angegangen wird, wo der Bau einer mustergültigen neuen Polizeizentrale beginnt, die auch das Revier aufnehmen wird. Doch bis in der Gartenstraße alles an seinem endgültigen Platz ist, werden noch acht bis zehn Jahre vergehen. „Zu lange aus unserer Sicht, um das den Polizisten und auch den Besuchern in der Seestraße noch zumuten zu können“, sagte am Dienstag Hermann Zettler, Leiter des Ravensburger Amtes für Vermögen und Bau Baden-Württemberg.

Arbeiten beginnen im Dezember

Schon nächsten Monat beginnen deshalb die Arbeiten, die zumindest die schlimmsten Missstände in der Seestraße, aber auch in der Rudolfstraße beseitigen sollen: Die Dächer werden gerichtet, die Fassaden gereinigt, Wände und Decken gestrichen. Der Brandschutz wird verbessert, Umkleiden, Duschen und WC sollen auf einen modernen Stand gebracht werden. Die Elektrik wird neu gemacht, Fenster werden ersetzt und bekommen einen Sonnenschutz. Auch in die Sicherheit fließt Geld: Die Zellen werden



Endlich tut sich etwas in der Ravensburger Seestraße: Das Polizeirevier wird saniert.

ARCHIVFOTOS: FELIX KÄSTLE

vom Keller in das Erdgeschoss verlegt, der Eingang mit Wartebereich wird neu gestaltet. „Das ist auch für die Bürger, die mit der Polizei zu tun haben, ein wichtiges Signal“, sagte Gerold Sigg, derzeitiger Leiter des Polizeipräsidiums Konstanz.

Bis Mitte 2020 soll das renovierte Revier fertig sein, zur Freude von dessen Leiter Stefan Besenfelder und gut 120 betroffenen Kollegen. Uwe Stürmer, der das neue Präsidium plant: „Ich bin dem Land dankbar für diesen Schritt. 2020 haben wir dann nicht nur in der Gartenstraße eine neue Situation, sondern endlich auch im Revier eine deutlich bessere Lage.“ Stürmer hatte 2010, damals noch als Leiter der Ra-

vensburger Polizeidirektion, die zweifelhafte Auszeichnung für das „marodeste Dienstgebäude in Baden-Württemberg“ entgegennehmen dürfen.

Beamte ziehen um

Derweil laufen schon die Vorbereitungen für den Start in der Gartenstraße. Bereits nächste Woche wird der Großteil der an diesem Standort verbliebenen Beamten in ein Gebäude in der Brielmayerstraße 2 in Weingarten umziehen. Dadurch können im Januar die Arbeiten am neuen Führungs- und Lagezentrum im künftigen Polizeipräsidium Ravensburg beginnen, das für die Landkreise Ravensburg, Sigmaringen und Bodensee zuständig sein

wird. In einem ersten Bauabschnitt wird am Standort der früheren Polizeidirektion ein Neubau erstellt.

Im zweiten Abschnitt wird der Bestand abgerissen, im letzten Teil entsteht ein weiterer Neubau und erfolgt der Umzug des Reviers.

Forderungen aus der Kommunalpolitik, nach der Messerattacke Ende September künftig auch eine Wache zentral auf dem Marienplatz einzurichten, erteilte die Polizeiführung am Dienstag eine Absage - zumindest vorerst: „Solange wir das Revier fußläufig in der Seestraße haben, ist das überflüssig“, so Gerold Sigg und Uwe Stürmer. Wenn alle Einheiten in die Gartenstraße umgezogen sind, müsse man aber neu über diese Frage nachdenken.



Seit 2010 schmückt der „Schandpreis“ das Gebäude in der Seestraße

Landkreis fährt Schulden drastisch herunter

Kennziffern des Kreishaushaltes zeichnen ein rosiges Bild der Finanzen

Von Annette Vincenz

RAVENSBURG - Der Landkreis Ravensburg steht finanziell sehr gut da. Das verrät der Blick in den Etatentwurf für das kommende Haushaltsjahr. Finanzdezernent Franz Baur ist es in den vergangenen Jahren gelungen, die Schulden sukzessive zurückzuführen. Der Trend wird sich in den kommenden Jahren fortsetzen, wenn alles nach Plan läuft. Auch die anderen Kennziffern im Haushaltsplan deuten darauf hin, dass der Kreis wohlhabend ist.

Ein Hauptgrund für die Verbesserungen der vergangenen Jahre ist die Konsolidierung der Finanzen der Oberschwabenklinik (OSK). Stand der kommunale Klinikverbund 2012 noch kurz vor der Insolvenz und brauchte Jahr für Jahr Finanzspritzen in fünfstelliger Millionenhöhe von seinem Hauptträger, dem Landkreis, sinkt der jährliche Zuschuss in den laufenden Betrieb 2019, der laut Baur „über fünf Ecken“ in den Klinikverbund fließt, auf unter 1 Million Euro. Nicht verwechseln darf man das mit den Investitionen in neue Gebäude.

Für das EK bekommt die OSK vom Kreis im Jahr 2019 noch einmal 11 Millionen Euro, im Jahr 2020 dann sieben Millionen Euro. Das Geld wird hauptsächlich für die künftige Liegenschaftszufahrt gebraucht und für das geplante Parkhaus. Später werden dann noch mal Investitionen in einen Verwaltungsbau nötig, denn nach dem Abriss des Hochhauses ist die Verwaltung provisorisch im ehemaligen Kinderkrankenhaus Sankt Nikolaus untergebracht. Das ist aber Zukunftsmusik.

Von den 434 Millionen Euro, die der Kreis im kommenden Jahr einnehmen will, kommt der größte Teil von seinen 39 Städten und Gemeinden über die sogenannte Kreisumlage. Der Hebesatz soll für die nächsten Jahre unverändert bei 30 Punkten bleiben, nachdem die Umlage im vergangenen Jahr um 2,5 Punkte gesenkt wurde. Es sei denn, die vielen Bürgermeister, die im Kreistag sitzen, finden eine Mehrheit für eine weitere Senkung.

Da die kreiseigenen Kommunen ihrerseits finanziell auch ziemlich gut dastehen, steigen die Einnahmen

aus der Kreisumlage 2019 trotz wahrscheinlich stagnierender Umlage um 10,3 Millionen Euro, und zwar auf 124,55 Millionen Euro. Den größten Betrag überweist mit knapp 28,5 Millionen Euro die Stadt Ravensburg an die Kreiskämmerei, gefolgt von Wangen mit 12,4 und Weingarten mit 10,4 Millionen Euro. Aber auch kleinere Gemeinden werden je nach ihrer Steuerkraftsumme zur Kasse gebeten. Guggenhausen bildet dabei mit knapp 64 000 Euro das Schlusslicht. Im Vergleich zu anderen Landkreisen in der unmittelbaren Nachbarschaft liegt der Kreisumlagenhebesatz in Ravensburg im Mittelfeld. Der Bodenseekreis und der Kreis Sigmaringen verlangen 32 Punkte, der Kreis Biberach hingegen nur 27 Punkte (Stand: 2018).

Zweitwichtigste Einnahmequelle sind Schlüsselzuweisungen aus dem Finanzausgleich. Der Kreis Ravensburg bekommt im nächsten Jahr voraussichtlich 43,25 Millionen Euro allein aus diesem Topf.

413 Millionen Euro gibt der Landkreis wieder aus. Fürs Personal sind es im kommenden Jahr 68,5 Millionen Euro, 3,9 Prozent mehr als 2018. Berücksichtigt sind dabei Tarifierhöhungen und 2,85 Neueinstellungen - derzeit gibt es beim Kreis 1048,65 Planstellen. Offenbar hat der Landkreis aktuell allerdings ein Personalproblem. Dieses Jahr spart er nämlich 1,25 Millionen Euro im Vergleich zum Planansatz ein. „Die Einsparungen ergeben sich durch die hohe Fluktuation, die dazu führt, dass viele Stellen zeitweise nicht besetzt sind.“ Das betreffe vor allem das Amt für Migration und Integration.

Der größte Happen sind allerdings die Sozialausgaben. Sie reichen von Hartz IV bis zur Hilfe für Menschen mit Behinderungen, wo von im Kreis Ravensburg wegen der

vielen Behinderteneinrichtungen überdurchschnittlich viele leben. Netto gibt der Kreis dafür 113,5 Millionen Euro aus. Die vom Kreis zu tragenden Aufwendungen für Flüchtlinge sinken erneut von 7,2 auf 5,5 Millionen Euro. Da die Asylbewerberzahlen stark zurückgehen, sinken auch die Kosten für den Gebäudeunterhalt der Flüchtlingsheimen um 1,18 Millionen auf 6,87 Millionen Euro.

Im Jahr 2014 hatte der Kreistag eine Schuldenobergrenze von 100 Millionen Euro beschlossen (für den Kernhaushalt und den Eigenbetrieb IKP, in dem unter anderem die OSK-Immobilien verwaltet werden). Ursprünglich war befürchtet worden, diese Grenze im Jahr 2018 zu knacken. Die Gesamtverschuldung sank jedoch dank der guten Konjunktur und der sprudelnden Steuereinnahmen kontinuierlich auf voraussichtlich 52 Millionen Euro zum Jahresende 2019 (davon 36 Millionen Euro IKP). „Wir nutzen die guten Zeiten, um Schulden zu tilgen. Wann, wenn nicht jetzt?“, sagte Kämmerer Baur der „Schwäbischen Zeitung“.

Den Schulden stehen auch ganz nette Rücklagen gegenüber - von voraussichtlich knapp 51 Millionen Euro zum 1. Januar 2019. Der Kreis will 2019 ein ordentliches Ergebnis von knapp 21 Millionen Euro erwirtschaften, das für Investitionen zur Verfügung steht. Der Finanzbedarf ist jedoch höher, weshalb 3 Millionen Euro aus der Rücklage, gewissermaßen dem Sparbuch des Kreises, entnommen werden. Neue Schulden sollen nicht gemacht werden.

Beraten wird der Haushaltsplan für 2019 in der nächsten Kreistagsitzung am Donnerstag, 13. Dezember, in Horgenzell.

Neue Impulse für „Ravensburg spielt“

Bildungs- und Kulturausschuss stellt Weichen für Veränderungen

RAVENSBURG (süb) - Alle Mitglieder des Bildungs- und Kulturausschusses haben am Montagabend dafür gestimmt, dass das Spielefest weiterentwickelt werden soll. Die Rottweiler Agentur „Trendfactory“ wird beauftragt, dazu ein Konzept zu erarbeiten.

Ravensburgs Erster Bürgermeister Simon Blümcke sieht „Ravensburg spielt“ im Rahmen der Kulturkonzeption der Stadt als Leuchtturm, der aber „ein viel strahlender Leuchtturm sein könnte“. Verschiedene Argumente sprechen dafür, die Neukonzeption jetzt anzugehen. Erstens der Personalwechsel an der Organisationsstelle: Gerold Häring hört nach 15 Jahren auf. Zweitens soll das Spielefest für Jugendliche attraktiver werden. Die Verbindung zwischen analogem und digitalem Spiel soll geschaffen und die Veranstaltung überregional beworben werden (SZ berichtete). Auch Oberbürgermeister Daniel Rapp hatte schon in seiner Eröffnungsrede bei der letzten Veranstaltung von „Ravensburg spielt“ im September 2019 davon gesprochen, „nicht die Asche zu bewahren, sondern die Fackel weiterzutragen“.

Verena Müller vom Kulturamt berichtete den Ausschussmitgliedern, dass die Verantwortlichen - Kulturamt (federführend), Stadtmarketing und Wirtschaftsforum pro Ravensburg - gemeinsam an einem Strang ziehen. Man habe die Veranstaltungen der vergangenen Jahre analysiert. Die Stärke „Miteinander spielen“ solle auf jeden Fall beibehalten werden. Auch das Kärleesrennen und der Viehathlon sollen wichtige

Ankerpunkte bleiben. „Es gilt zunächst, Bestehendes zu optimieren“, so Müller. In weiteren Schritten ist unter anderem zu klären, wofür „Ravensburg spielt“ stehen soll und was die Ravensburger Bürger wollen.

Bei der Weiterentwicklung will man sich von einem Profi unterstützen lassen. Die Eventmanagement-Agentur „Trendfactory“ aus Rottweil hat die Stadt Ravensburg schon bei mehreren Projekten sehr erfolgreich unterstützt. Im Einzelnen waren dies die Unternehmenskultur 2002, die Kleintheaterstage Baden-Württemberg 2008, die Eröffnung des Museums Humpisquartier 2009 oder die Eröffnung des Kunstmuseums 2013. Besonders positiv in Erinnerung war allen Ausschussmitgliedern die lange Tafel bei 850 Jahre Markt im Jahre 2002. Im Einzelnen waren dies die Unternehmenskultur 2002, die Kleintheaterstage Baden-Württemberg 2008, die Eröffnung des Museums Humpisquartier 2009 oder die Eröffnung des Kunstmuseums 2013. Besonders positiv in Erinnerung war allen Ausschussmitgliedern die lange Tafel bei 850 Jahre Markt im Jahre 2002. Im Einzelnen waren dies die Unternehmenskultur 2002, die Kleintheaterstage Baden-Württemberg 2008, die Eröffnung des Museums Humpisquartier 2009 oder die Eröffnung des Kunstmuseums 2013. Besonders positiv in Erinnerung war allen Ausschussmitgliedern die lange Tafel bei 850 Jahre Markt im Jahre 2002. Im Einzelnen waren dies die Unternehmenskultur 2002, die Kleintheaterstage Baden-Württemberg 2008, die Eröffnung des Museums Humpisquartier 2009 oder die Eröffnung des Kunstmuseums 2013. Besonders positiv in Erinnerung war allen Ausschussmitgliedern die lange Tafel bei 850 Jahre Markt im Jahre 2002. Im Einzelnen waren dies die Unternehmenskultur 2002, die Kleintheaterstage Baden-Württemberg 2008, die Eröffnung des Museums Humpisquartier 2009 oder die Eröffnung des Kunstmuseums 2013. Besonders positiv in Erinnerung war allen Ausschussmitgliedern die lange Tafel bei 850 Jahre Markt im Jahre 2002. Im Einzelnen waren dies die Unternehmenskultur 2002, die Kleintheaterstage Baden-Württemberg 2008, die Eröffnung des Museums Humpisquartier 2009 oder die Eröffnung des Kunstmuseums 2013. Besonders positiv in Erinnerung war allen Ausschussmitgliedern die lange Tafel bei 850 Jahre Markt im Jahre 2002. Im Einzelnen waren dies die Unternehmenskultur 2002, die Kleintheaterstage Baden-Württemberg 2008, die Eröffnung des Museums Humpisquartier 2009 oder die Eröffnung des Kunstmuseums 2013. Besonders positiv in Erinnerung war allen Ausschussmitgliedern die lange Tafel bei 850 Jahre Markt im Jahre 2002. Im Einzelnen waren dies die Unternehmenskultur 2002, die Kleintheaterstage Baden-Württemberg 2008, die Eröffnung des Museums Humpisquartier 2009 oder die Eröffnung des Kunstmuseums 2013. Besonders positiv in Erinnerung war allen Ausschussmitgliedern die lange Tafel bei 850 Jahre Markt im Jahre 2002. Im Einzelnen waren dies die Unternehmenskultur 2002, die Kleintheaterstage Baden-Württemberg 2008, die Eröffnung des Museums Humpisquartier 2009 oder die Eröffnung des Kunstmuseums 2013. Besonders positiv in Erinnerung war allen Ausschussmitgliedern die lange Tafel bei 850 Jahre Markt im Jahre 2002. Im Einzelnen waren dies die Unternehmenskultur 2002, die Kleintheaterstage Baden-Württemberg 2008, die Eröffnung des Museums Humpisquartier 2009 oder die Eröffnung des Kunstmuseums 2013. Besonders positiv in Erinnerung war allen Ausschussmitgliedern die lange Tafel bei 850 Jahre Markt im Jahre 2002. Im Einzelnen waren dies die Unternehmenskultur 2002, die Kleintheaterstage Baden-Württemberg 2008, die Eröffnung des Museums Humpisquartier 2009 oder die Eröffnung des Kunstmuseums 2013. Besonders positiv in Erinnerung war allen Ausschussmitgliedern die lange Tafel bei 850 Jahre Markt im Jahre 2002. Im Einzelnen waren dies die Unternehmenskultur 2002, die Kleintheaterstage Baden-Württemberg 2008, die Eröffnung des Museums Humpisquartier 2009 oder die Eröffnung des Kunstmuseums 2013. Besonders positiv in Erinnerung war allen Ausschussmitgliedern die lange Tafel bei 850 Jahre Markt im Jahre 2002. Im Einzelnen waren dies die Unternehmenskultur 2002, die Kleintheaterstage Baden-Württemberg 2008, die Eröffnung des Museums Humpisquartier 2009 oder die Eröffnung des Kunstmuseums 2013. Besonders positiv in Erinnerung war allen Ausschussmitgliedern die lange Tafel bei 850 Jahre Markt im Jahre 2002. Im Einzelnen waren dies die Unternehmenskultur 2002, die Kleintheaterstage Baden-Württemberg 2008, die Eröffnung des Museums Humpisquartier 2009 oder die Eröffnung des Kunstmuseums 2013. Besonders positiv in Erinnerung war allen Ausschussmitgliedern die lange Tafel bei 850 Jahre Markt im Jahre 2002. Im Einzelnen waren dies die Unternehmenskultur 2002, die Kleintheaterstage Baden-Württemberg 2008, die Eröffnung des Museums Humpisquartier 2009 oder die Eröffnung des Kunstmuseums 2013. Besonders positiv in Erinnerung war allen Ausschussmitgliedern die lange Tafel bei 850 Jahre Markt im Jahre 2002. Im Einzelnen waren dies die Unternehmenskultur 2002, die Kleintheaterstage Baden-Württemberg 2008, die Eröffnung des Museums Humpisquartier 2009 oder die Eröffnung des Kunstmuseums 2013. Besonders positiv in Erinnerung war allen Ausschussmitgliedern die lange Tafel bei 850 Jahre Markt im Jahre 2002. Im Einzelnen waren dies die Unternehmenskultur 2002, die Kleintheaterstage Baden-Württemberg 2008, die Eröffnung des Museums Humpisquartier 2009 oder die Eröffnung des Kunstmuseums 2013. Besonders positiv in Erinnerung war allen Ausschussmitgliedern die lange Tafel bei 850 Jahre Markt im Jahre 2002. Im Einzelnen waren dies die Unternehmenskultur 2002, die Kleintheaterstage Baden-Württemberg 2008, die Eröffnung des Museums Humpisquartier 2009 oder die Eröffnung des Kunstmuseums 2013. Besonders positiv in Erinnerung war allen Ausschussmitgliedern die lange Tafel bei 850 Jahre Markt im Jahre 2002. Im Einzelnen waren dies die Unternehmenskultur 2002, die Kleintheaterstage Baden-Württemberg 2008, die Eröffnung des Museums Humpisquartier 2009 oder die Eröffnung des Kunstmuseums 2013. Besonders positiv in Erinnerung war allen Ausschussmitgliedern die lange Tafel bei 850 Jahre Markt im Jahre 2002. Im Einzelnen waren dies die Unternehmenskultur 2002, die Kleintheaterstage Baden-Württemberg 2008, die Eröffnung des Museums Humpisquartier 2009 oder die Eröffnung des Kunstmuseums 2013. Besonders positiv in Erinnerung war allen Ausschussmitgliedern die lange Tafel bei 850 Jahre Markt im Jahre 2002. Im Einzelnen waren dies die Unternehmenskultur 2002, die Kleintheaterstage Baden-Württemberg 2008, die Eröffnung des Museums Humpisquartier 2009 oder die Eröffnung des Kunstmuseums 2013. Besonders positiv in Erinnerung war allen Ausschussmitgliedern die lange Tafel bei 850 Jahre Markt im Jahre 2002. Im Einzelnen waren dies die Unternehmenskultur 2002, die Kleintheaterstage Baden-Württemberg 2008, die Eröffnung des Museums Humpisquartier 2009 oder die Eröffnung des Kunstmuseums 2013. Besonders positiv in Erinnerung war allen Ausschussmitgliedern die lange Tafel bei 850 Jahre Markt im Jahre 2002. Im Einzelnen waren dies die Unternehmenskultur 2002, die Kleintheaterstage Baden-Württemberg 2008, die Eröffnung des Museums Humpisquartier 2009 oder die Eröffnung des Kunstmuseums 2013. Besonders positiv in Erinnerung war allen Ausschussmitgliedern die lange Tafel bei 850 Jahre Markt im Jahre 2002. Im Einzelnen waren dies die Unternehmenskultur 2002, die Kleintheaterstage Baden-Württemberg 2008, die Eröffnung des Museums Humpisquartier 2009 oder die Eröffnung des Kunstmuseums 2013. Besonders positiv in Erinnerung war allen Ausschussmitgliedern die lange Tafel bei 850 Jahre Markt im Jahre 2002. Im Einzelnen waren dies die Unternehmenskultur 2002, die Kleintheaterstage Baden-Württemberg 2008, die Eröffnung des Museums Humpisquartier 2009 oder die Eröffnung des Kunstmuseums 2013. Besonders positiv in Erinnerung war allen Ausschussmitgliedern die lange Tafel bei 850 Jahre Markt im Jahre 2002. Im Einzelnen waren dies die Unternehmenskultur 2002, die Kleintheaterstage Baden-Württemberg 2008, die Eröffnung des Museums Humpisquartier 2009 oder die Eröffnung des Kunstmuseums 2013. Besonders positiv in Erinnerung war allen Ausschussmitgliedern die lange Tafel bei 850 Jahre Markt im Jahre 2002. Im Einzelnen waren dies die Unternehmenskultur 2002, die Kleintheaterstage Baden-Württemberg 2008, die Eröffnung des Museums Humpisquartier 2009 oder die Eröffnung des Kunstmuseums 2013. Besonders positiv in Erinnerung war allen Ausschussmitgliedern die lange Tafel bei 850 Jahre Markt im Jahre 2002. Im Einzelnen waren dies die Unternehmenskultur 2002, die Kleintheaterstage Baden-Württemberg 2008, die Eröffnung des Museums Humpisquartier 2009 oder die Eröffnung des Kunstmuseums 2013. Besonders positiv in Erinnerung war allen Ausschussmitgliedern die lange Tafel bei 850 Jahre Markt im Jahre 2002. Im Einzelnen waren dies die Unternehmenskultur 2002, die Kleintheaterstage Baden-Württemberg 2008, die Eröffnung des Museums Humpisquartier 2009 oder die Eröffnung des Kunstmuseums 2013. Besonders positiv in Erinnerung war allen Ausschussmitgliedern die lange Tafel bei 850 Jahre Markt im Jahre 2002. Im Einzelnen waren dies die Unternehmenskultur 2002, die Kleintheaterstage Baden-Württemberg 2008, die Eröffnung des Museums Humpisquartier 2009 oder die Eröffnung des Kunstmuseums 2013. Besonders positiv in Erinnerung war allen Ausschussmitgliedern die lange Tafel bei 850 Jahre Markt im Jahre 2002. Im Einzelnen waren dies die Unternehmenskultur 2002, die Kleintheaterstage Baden-Württemberg 2008, die Eröffnung des Museums Humpisquartier 2009 oder die Eröffnung des Kunstmuseums 2013. Besonders positiv in Erinnerung war allen Ausschussmitgliedern die lange Tafel bei 850 Jahre Markt im Jahre 2002. Im Einzelnen waren dies die Unternehmenskultur 2002, die Kleintheaterstage Baden-Württemberg 2008, die Eröffnung des Museums Humpisquartier 2009 oder die Eröffnung des Kunstmuseums 2013. Besonders positiv in Erinnerung war allen Ausschussmitgliedern die lange Tafel bei 850 Jahre Markt im Jahre 2002. Im Einzelnen waren dies die Unternehmenskultur 2002, die Kleintheaterstage Baden-Württemberg 2008, die Eröffnung des Museums Humpisquartier 2009 oder die Eröffnung des Kunstmuseums 2013. Besonders positiv in Erinnerung war allen Ausschussmitgliedern die lange Tafel bei 850 Jahre Markt im Jahre 2002. Im Einzelnen waren dies die Unternehmenskultur 2002, die Kleintheaterstage Baden-Württemberg 2008, die Eröffnung des Museums Humpisquartier 2009 oder die Eröffnung des Kunstmuseums 2013. Besonders positiv in Erinnerung war allen Ausschussmitgliedern die lange Tafel bei 850 Jahre Markt im Jahre 2002. Im Einzelnen waren dies die Unternehmenskultur 2002, die Kleintheaterstage Baden-Württemberg 2008, die Eröffnung des Museums Humpisquartier 2009 oder die Eröffnung des Kunstmuseums 2013. Besonders positiv in Erinnerung war allen Ausschussmitgliedern die lange Tafel bei 850 Jahre Markt im Jahre 2002. Im Einzelnen waren dies die Unternehmenskultur 2002, die Kleintheaterstage Baden-Württemberg 2008, die Eröffnung des Museums Humpisquartier 2009 oder die Eröffnung des Kunstmuseums 2013. Besonders positiv in Erinnerung war allen Ausschussmitgliedern die lange Tafel bei 850 Jahre Markt im Jahre 2002. Im Einzelnen waren dies die Unternehmenskultur 2002, die Kleintheaterstage Baden-Württemberg 2008, die Eröffnung des Museums Humpisquartier 2009 oder die Eröffnung des Kunstmuseums 2013. Besonders positiv in Erinnerung war allen Ausschussmitgliedern die lange Tafel bei 850 Jahre Markt im Jahre 2002. Im Einzelnen waren dies die Unternehmenskultur 2002, die Kleintheaterstage Baden-Württemberg 2008, die Eröffnung des Museums Humpisquartier 2009 oder die Eröffnung des Kunstmuseums 2013. Besonders positiv in Erinnerung war allen Ausschussmitgliedern die lange Tafel bei 850 Jahre Markt im Jahre 2002. Im Einzelnen waren dies die Unternehmenskultur 2002, die Kleintheaterstage Baden-Württemberg 2008, die Eröffnung des Museums Humpisquartier 2009 oder die Eröffnung des Kunstmuseums 2013. Besonders positiv in Erinnerung war allen Ausschussmitgliedern die lange Tafel bei 850 Jahre Markt im Jahre 2002. Im Einzelnen waren dies die Unternehmenskultur 2002, die Kleintheaterstage Baden-Württemberg 2008, die Eröffnung des Museums Humpisquartier 2009 oder die Eröffnung des Kunstmuseums 2013. Besonders positiv in Erinnerung war allen Ausschussmitgliedern die lange Tafel bei 850 Jahre Markt im Jahre 2002. Im Einzelnen waren dies die Unternehmenskultur 2002, die Kleintheaterstage Baden-Württemberg 2008, die Eröffnung des Museums Humpisquartier 2009 oder die Eröffnung des Kunstmuseums 2013. Besonders positiv in Erinnerung war allen Ausschussmitgliedern die lange Tafel bei 850 Jahre Markt im Jahre 2002. Im Einzelnen waren dies die Unternehmenskultur 2002, die Kleintheaterstage Baden-Württemberg 2008, die Eröffnung des Museums Humpisquartier 2009 oder die Eröffnung des Kunstmuseums 2013. Besonders positiv in Erinnerung war allen Ausschussmitgliedern die lange Tafel bei 850 Jahre Markt im Jahre 2002. Im Einzelnen waren dies die Unternehmenskultur 2002, die Kleintheaterstage Baden-Württemberg 2008, die Eröffnung des Museums Humpisquartier 2009 oder die Eröffnung des Kunstmuseums 2013. Besonders positiv in Erinnerung war allen Ausschussmitgliedern die lange Tafel bei 850 Jahre Markt im Jahre 2002. Im Einzelnen waren dies die Unternehmenskultur 2002, die Kleintheaterstage Baden-Württemberg 2008, die Eröffnung des Museums Humpisquartier 2009 oder die Eröffnung des Kunstmuseums 2013. Besonders positiv in Erinnerung war allen Ausschussmitgliedern die lange Tafel bei 850 Jahre Markt im Jahre 2002. Im Einzelnen waren dies die Unternehmenskultur 2002, die Kleintheaterstage Baden-Württemberg 2008, die Eröffnung des Museums Humpisquartier 2009 oder die Eröffnung des Kunstmuseums 2013. Besonders positiv in Erinnerung war allen Ausschussmitgliedern die lange Tafel bei 850 Jahre Markt im Jahre 2002. Im Einzelnen waren dies die Unternehmenskultur 2002, die Kleintheaterstage Baden-Württemberg 2008, die Eröffnung des Museums Humpisquartier 2009 oder die Eröffnung des Kunstmuseums 2013. Besonders positiv in Erinnerung war allen Ausschussmitgliedern die lange Tafel bei 850 Jahre Markt im Jahre 2002. Im Einzelnen waren dies die Unternehmenskultur 2002, die Kleintheaterstage Baden-Württemberg 2008, die Eröffnung des Museums Humpisquartier 2009 oder die Eröffnung des Kunstmuseums 2013. Besonders positiv in Erinnerung war allen Ausschussmitgliedern die lange Tafel bei 850 Jahre Markt im Jahre 2002. Im Einzelnen waren dies die Unternehmenskultur 2002, die Kleintheaterstage Baden-Württemberg 2008, die Eröffnung des Museums Humpisquartier 2009 oder die Eröffnung des Kunstmuseums 2013. Besonders positiv in Erinnerung war allen Ausschussmitgliedern die lange Tafel bei 850 Jahre Markt im Jahre 2002. Im Einzelnen waren dies die Unternehmenskultur 2002, die Kleintheaterstage Baden-Württemberg 2008, die Eröffnung des Museums Humpisquartier 2009 oder die Eröffnung des Kunstmuseums 2013. Besonders positiv in Erinnerung war allen Ausschussmitgliedern die lange Tafel bei 850 Jahre Markt im Jahre 2002. Im Einzelnen waren dies die Unternehmenskultur 2002, die Kleintheaterstage Baden-Württemberg 2008, die Eröffnung des Museums Humpisquartier 2009 oder die Eröffnung des Kunstmuseums 2013. Besonders positiv in Erinnerung war allen Ausschussmitgliedern die lange Tafel bei 850 Jahre Markt im Jahre 2002. Im Einzelnen waren dies die Unternehmenskultur 2002, die Kleintheaterstage Baden-Württemberg 2008, die Eröffnung des Museums Humpisquartier 2009 oder die Eröffnung des Kunstmuseums 2013. Besonders positiv in Erinnerung war allen Ausschussmitgliedern die lange Tafel bei 850 Jahre Markt im Jahre 2002. Im Einzelnen waren dies die Unternehmenskultur 2002, die Kleintheaterstage Baden-Württemberg 2008, die Eröffnung des Museums Humpisquartier 2009 oder die Eröffnung des Kunstmuseums 2013. Besonders positiv in Erinnerung war allen Ausschussmitgliedern die lange Tafel bei 850 Jahre Markt im Jahre 2002. Im Einzelnen waren dies die Unternehmenskultur 2002, die Kleintheaterstage Baden-Württemberg 2008, die Eröffnung des Museums Humpisquartier 2009 oder die Eröffnung des Kunstmuseums 2013. Besonders positiv in Erinnerung war allen Ausschussmitgliedern die lange Tafel bei 850 Jahre Markt im Jahre 2002. Im Einzelnen waren dies die Unternehmenskultur 2002, die Kleintheaterstage Baden-Württemberg 2008, die Eröffnung des Museums Humpisquartier 2009 oder die Eröffnung des Kunstmuseums 2013. Besonders positiv in Erinnerung war allen Ausschussmitgliedern die lange Tafel bei 850 Jahre Markt im Jahre 2002. Im Einzelnen waren dies die Unternehmenskultur 2002, die Kleintheaterstage Baden-Württemberg 2008, die Eröffnung des Museums Humpisquartier 2009 oder die Eröffnung des Kunstmuseums 2013. Besonders positiv in Erinnerung war allen Ausschussmitgliedern die lange Tafel bei 850 Jahre Markt im Jahre 2002. Im Einzelnen waren dies die Unternehmenskultur 2002, die Kleintheaterstage Baden-Württemberg 2008, die Eröffnung des Museums Humpisquartier 2009 oder die Eröffnung des Kunstmuseums 2013. Besonders positiv in Erinnerung war allen Ausschussmitgliedern die lange Tafel bei 850 Jahre Markt im Jahre 2002. Im Einzelnen waren dies die Unternehmenskultur 2002, die Kleintheaterstage Baden-Württemberg 2008, die Eröffnung des Museums Humpisquartier 2009 oder die Eröffnung des Kunstmuseums 2013. Besonders positiv in Erinnerung war allen Ausschussmitgliedern die lange Tafel bei 850 Jahre Markt im Jahre 2002. Im Einzelnen waren dies die Unternehmenskultur 2002, die Kleintheaterstage Baden-Württemberg 2008, die Eröffnung des Museums Humpisquartier 2009 oder die Eröffnung des Kunstmuseums 2013. Besonders positiv in Erinnerung war allen Ausschussmitgliedern die lange Tafel bei 850 Jahre Markt im Jahre 2002. Im Einzelnen waren dies die Unternehmenskultur 2002, die Kleintheaterstage Baden-Württemberg 2008, die Eröffnung des Museums Humpisquartier 2009 oder die Eröffnung des Kunstmuseums 2013. Besonders positiv in Erinnerung war allen Ausschussmitgliedern die lange Tafel bei 850 Jahre Markt im Jahre 2002. Im Einzelnen waren dies die Unternehmenskultur 2002, die Kleintheaterstage Baden-Württemberg 2008, die Eröffnung des Museums Humpisquartier 2009 oder die Eröffnung des Kunstmuseums 2013. Besonders positiv in Erinnerung war allen Ausschussmitgliedern die lange Tafel bei 850 Jahre Markt im Jahre 2002. Im Einzelnen waren dies die Unternehmenskultur 2002, die Kleintheaterstage Baden-Württemberg 2008, die Eröffnung des Museums Humpisquartier 2009 oder die Eröffnung des Kunstmuseums 2013. Besonders positiv in Erinnerung war allen Ausschussmitgliedern die lange Tafel bei 850 Jahre Markt im Jahre 2002. Im Einzelnen waren dies die Unternehmenskultur 2002, die Kleintheaterstage Baden-Württemberg 2008, die Eröffnung des Museums Humpisquartier 2009 oder die Eröffnung des Kunstmuseums 2013. Besonders positiv in Erinnerung war allen Ausschussmitgliedern die lange Tafel bei 850 Jahre Markt im Jahre 2002. Im Einzelnen waren dies die Unternehmenskultur 2002, die Kleintheaterstage Baden-Württemberg 2008, die Eröffnung des Museums Humpisquartier 2009 oder die Eröffnung des Kunstmuseums 2013. Besonders positiv in Erinnerung war allen Ausschussmitgliedern die lange Tafel bei 850 Jahre Markt im Jahre 2002. Im Einzelnen waren dies die Unternehmenskultur 2002, die Kleintheaterstage Baden-Württemberg 2008, die Eröffnung des Museums Humpisquartier 2009 oder die Eröffnung des Kunstmuseums 2013. Besonders positiv in Erinnerung war allen Ausschussmitgliedern die lange Tafel bei 850 Jahre Markt im Jahre 2002. Im Einzelnen waren dies die Unternehmenskultur 2002, die Kleintheaterstage Baden-Württemberg 2008, die Eröffnung des Museums Humpisquartier 2009 oder die Eröffnung des Kunstmuseums 2013. Besonders positiv in Erinnerung war allen Ausschussmitgliedern die lange Tafel bei 850 Jahre Markt im Jahre 2002. Im Einzelnen waren dies die Unternehmenskultur 2002, die Kleintheaterstage Baden-Württemberg 2008, die Eröffnung des Museums Humpisquartier 2009 oder die Eröffnung des Kunstmuseums 2013. Besonders positiv in Erinnerung war allen Ausschussmitgliedern die lange Tafel bei 850 Jahre Markt im Jahre 2002. Im Einzelnen waren dies die Unternehmenskultur 2002, die Kleintheaterstage Baden-Württemberg 2008, die Eröffnung des Museums Humpisquartier 2009 oder die Eröffnung des Kunstmuseums 2013. Besonders positiv in Erinnerung war allen Ausschussmitgliedern die lange Tafel bei 850 Jahre Markt im Jahre 2002. Im Einzelnen waren dies die Unternehmenskultur 2002, die Kleintheaterstage Baden-Württemberg 2008, die Eröffnung des Museums Humpisquartier 2009 oder die Eröffnung des Kunstmuseums 2013. Besonders positiv in Erinnerung war allen Ausschussmitgliedern die lange Tafel bei 850 Jahre Markt im Jahre 2002. Im Einzelnen waren dies die Unternehmenskultur 2002, die Kleintheaterstage Baden-Württemberg 2008, die Eröffnung des Museums Humpisquartier 2009 oder die Eröffnung des Kunstmuseums 2013. Besonders positiv in Erinnerung war allen Ausschussmitgliedern die lange Tafel bei 850 Jahre Markt im Jahre 2002. Im Einzelnen waren dies die Unternehmenskultur 2002, die Kleintheaterstage Baden-Württemberg 2008, die Eröffnung des Museums Humpisquartier 2009 oder die Eröffnung des Kunstmuseums 2013. Besonders positiv in Erinnerung war allen Ausschussmitgliedern die lange Tafel bei 850 Jahre Markt im Jahre 2002. Im Einzelnen waren dies die Unternehmenskultur 2002, die Kleintheaterstage Baden-Württemberg 2008, die Eröffnung des Museums Humpisquartier 2009 oder die Eröffnung des Kunstmuseums 2013. Besonders positiv in Erinnerung war allen Ausschussmitgliedern die lange Tafel bei 850 Jahre Markt im Jahre 2002. Im Einzelnen waren dies die Unternehmenskultur 2002, die Kleintheaterstage Baden-Württemberg 2008, die Eröffnung des Museums Humpisquartier 2009 oder die Eröffnung des Kunstmuseums 2013. Besonders positiv in Erinnerung war allen Ausschussmitgliedern die lange Tafel bei 850 Jahre Markt im Jahre 2002. Im Einzelnen waren dies die Unternehmenskultur 2002, die Kleintheaterstage Baden-Württemberg 2008, die Eröffnung des Museums Humpisquartier 2009 oder die Eröffnung des Kunstmuseums 2013. Besonders positiv in Erinnerung war allen Ausschussmitgliedern die lange Tafel bei 850 Jahre Markt im Jahre 2002. Im Einzelnen waren dies die Unternehmenskultur 2002, die Kleintheaterstage Baden-Württemberg 2008, die Eröffnung des Museums Humpisquartier 2009 oder die Eröffnung des Kunstmuseums 2013. Besonders positiv in Erinnerung war allen Ausschussmitgliedern die lange Tafel bei 850 Jahre Markt im Jahre 2002. Im Einzelnen waren dies die Unternehmenskultur 2002, die Kleintheaterstage Baden-Württemberg 2008, die Eröffnung des Museums Humpisquartier 2009 oder die Eröffnung des Kunstmuseums 2013. Besonders positiv in Erinnerung war allen Ausschussmitgliedern die lange Tafel bei 850 Jahre Markt im Jahre 2002. Im Einzelnen waren dies die Unternehmenskultur 2002, die Kleintheaterstage Baden-Württemberg 2008, die Eröffnung des Museums Humpisquartier 2009 oder die Eröffnung des Kunstmuseums 2013. Besonders positiv in Erinnerung war allen Ausschussmitgliedern die lange Tafel bei 850 Jahre Markt im Jahre 2002. Im Einzelnen waren dies die Unternehmenskultur 2002, die Kleintheaterstage Baden-Württemberg 2008, die Eröffnung des Museums Humpisquartier 2009 oder die Eröffnung des Kunstmuseums 2013. Besonders positiv in Erinnerung war allen Ausschussmitgliedern die lange Tafel bei 850 Jahre Markt im Jahre 2002. Im Einzelnen waren dies die Unternehmenskultur 2002, die Kleintheaterstage Baden-Württemberg 2008, die Eröffnung des Museums Humpisquartier 2009 oder die Eröffnung des Kunstmuseums 2013. Besonders positiv in Erinnerung war allen Ausschussmitgliedern die lange Tafel bei 850 Jahre Markt im Jahre 2002. Im Einzelnen waren dies die Unternehmenskultur 2002, die Kleintheaterstage Baden-Württemberg 2008, die Eröffnung des Museums Humpisquartier 2009 oder die Eröffnung des Kunstmuseums 2013. Besonders positiv in Erinnerung war allen Ausschussmitgliedern die lange Tafel bei 850 Jahre Markt im Jahre 2002. Im Einzelnen waren dies die Unternehmenskultur 2002, die Kleintheaterstage Baden-Württemberg 2008, die Eröffnung des Museums Humpisquartier 2009 oder die Eröffnung des Kunstmuseums 2013. Besonders positiv in Erinnerung war allen Ausschussmitgliedern die lange Tafel bei 850 Jahre Markt im Jahre 2002. Im Einzelnen waren dies die Unternehmenskultur 2002, die Kleintheaterstage Baden-Württemberg 2008, die Eröffnung des Museums Humpisquartier 2009 oder die Eröffnung des Kunstmuseums 2013. Besonders positiv in Erinnerung war allen Ausschussmitgliedern die lange Tafel bei 850 Jahre Markt im Jahre 2002. Im Einzelnen waren dies die Unternehmenskultur 2002, die Kleintheaterstage Baden-Württemberg 2008, die Eröffnung des Museums Humpisquartier 2009 oder die Eröffnung des Kunstmuseums 2013. Besonders positiv in Erinnerung war allen Ausschussmitgliedern die lange Tafel bei 850 Jahre Markt im Jahre 2002. Im Einzelnen waren dies die Unternehmenskultur 2002, die Kleintheaterstage Baden-Württemberg 2008, die Eröffnung des Museums Humpisquartier 2009 oder die Eröffnung des Kunstmuse